

## Heidelberg – Dritter Platz im Gesamtranking und in der Wertung der Großstädte

Die Stadt Heidelberg liegt im Norden Baden-Württembergs und zählt gut 140.000 Einwohner. Sie ist nicht nur für ihr weltberühmtes Schloss, die historische Altstadt und die idyllische Lage am Neckar bekannt, sondern hat sich auch seit vielen Jahren einen guten Ruf beim Umwelt- und Klimaschutz erworben.



**Heidelberger Schloss**  
Foto: Umweltamt Heidelberg

**Wir zeichnen die Stadt Heidelberg bei diesem Wettbewerb für folgende Erfolge im Klimaschutz aus:**

Heidelberg engagiert sich für den Ausbau der erneuerbaren Energien. In den letzten Jahren wurden mehrere größere Energieerzeugungsanlagen im Heidelberger Stadtgebiet errichtet. Dazu zählen drei Holzhackschnitzel-Heizanlagen, drei Biogasanlagen und zahlreiche solarthermische und Photovoltaikanlagen. Außerdem spielt die Wasserkraft in der Stadt am Neckar eine wichtige Rolle. So wurde beispielsweise in die bestehende Staustufe am Karlstor ein Wasserkraftwerk installiert. Die dort er-



**Wasserkraftwerk am Karlstor**  
Foto: Umweltamt Heidelberg

zeugte jährliche Energiemenge reicht aus, um den Stadtteil Ziegelhausen komplett mit Strom zu versorgen. Im Vergleich zur Stromproduktion in einem modernen Steinkohlekraftwerk spart allein dieses Wasserkraftwerk jährlich rund 17.000 Tonnen Kohlendioxid ein.

Aber auch hinsichtlich des effizienten Energieeinsatzes konnte die Stadt im Wettbewerb sehr hohe Punktzahlen erzielen. So wurden seit dem Start des kommunalen Energiemanagements im Jahre 1993 die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der kommunalen Liegenschaften um insgesamt 38 Prozent reduziert. In diesem Zeitraum wurde bei-

spielsweise der Stromverbrauch in den kommunalen Liegenschaften um rund 35 Prozent gesenkt. Damit erreicht Heidelberg bei diesem Wettbewerb entgegen dem bundesweiten Trend Spitzenwerte im Bereich Stromsparen. Zu diesem Ergebnis haben Energie-Controlling, Energiespar-Contracting, anlagentechnische Sanierungen und regelungstechnische Optimierungen und Mitarbeiterschulungen geführt. Ebenso haben auch große Maßnahmen wie die Optimierung der Abfallverwertung in regionaler Kooperation dazu beigetragen.

Als älteste Universitätsstadt Deutschlands hat Heidelberg auch das große Energiesparpotential in den Gebäuden der Universität erkannt. Im Rahmen eines Pilotprojekts wird in einem Alt- und einem Neubau exemplarisch untersucht, ob und vor al-

lem durch welche Verhaltensänderung der Beschäftigten und Studierenden eine messbare Energieeinsparung erreicht werden kann. Die Ergebnisse sollen dann auf die gesamte Universität übertragen werden.

Eine Vorreiterrolle nimmt Heidelberg auch bei der Siedlungsgestaltung ein. Die beispielhafte Sanierung der Wohnanlage „Blaue Heimat“ aus den 1950er Jahren beweist, dass auch Altbauten entsprechend modernen Klimaschutzzielen saniert und nahezu nach Passivhausstandard umgebaut werden können. Die Wärmedämmung wurde erheblich verbessert. Eine neue Lüftungsanlage sorgt dafür, dass Wärme aus der Abluft zurückgewonnen werden kann. Strom und Wärme werden aus einem eigenen Blockheizkraftwerk und neu installierten Photovoltaikanlagen gewonnen. All diese Maßnahmen führten zu einer Senkung des Jahresprimärenergiebedarfs um 80 Prozent und des jährlichen Heizwärmebedarfs um 87 Prozent. Nicht umsonst wurde dieses Projekt auch als erster sanierter Altbau von der *solares bauen GmbH* mit dem ZERO-Zertifikat ausgezeichnet.



**Luftbild blaue Heimat**  
Foto: Umweltamt Heidelberg

Auch im Verkehrsbereich hat Heidelberg einiges zu bieten. Neben vielseitigen Maßnahmen für Radfahrer, ist der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut. Mit dem Neubau der Straßenbahnlinie nach Kirchheim in den Jahren 2004 bis 2006 wurde dessen Attraktivität erneut gesteigert. Um langfristig noch mehr Bürger zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen, verteilt die Stadt bei der An- oder Ummeldung des Wohnsitzes speziell auf die Lage der neuen Wohnung zugeschnittene Informationen zu Bussen und Bahnen.

All diese Beispiele zeigen, dass Heidelberg sich sehr umfassend für den Klimaschutz engagiert. Wir gratulieren der Stadt Heidelberg daher zum dritten Platz beim Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“.